

Antrag 109/II/2024**KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Bezirkliche Anlaufstellen für psychische Gesundheit stärken!**

- 1 Die SPD-Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Se-
2 nats werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass
3
4 • die stationäre und ambulante psychiatrische Be-
5 handlung in den dafür vorgesehenen Krankenhäu-
6 sern der Bezirke den aktuellen Bedarfen entspre-
7 chend kapazitätsmäßig ausgeweitet und ausrei-
8 chend finanziert wird. Wartezeiten für Behandlun-
9 gen außerhalb eines Notfalls sollen auf maximal ei-
10 nen Monat gesenkt werden.
11 • Darüber hinaus kann nicht hingenommen werden,
12 wenn - wie zuletzt in der Presse berichtet - in der
13 stationären Behandlung medizinische Standards
14 nicht eingehalten werden. Dass konkret im Fall des
15 Urban-Krankenhauses in Kreuzberg aus baulichen
16 Gründen nicht sichergestellt ist, dass stationäre Pa-
17 tient*innen ihr gesetzlich verankertes Recht auf täg-
18 lichen Aufenthalt im Freien wahrnehmen können,
19 ist inakzeptabel. Wenn Standards nicht eingehal-
20 ten werden, muss der Senat in Zukunft vehement
21 agieren, bis hin zu temporären Schließungen, bis die
22 maßgeblichen Standards eingehalten werden kön-
23 nen.

Begründung

27 Mental Health ist für die LGBTQI*-Community ein wichti-
28 ges Thema. LGBTQI*-Personen sind überproportional von
29 Problemen der psychiatrischen Gesundheit betroffen.
30 Außerdem ist insgesamt die Inanspruchnahme psychia-
31 trischer Behandlungen nach der Pandemie deutlich ange-
32 stiegen. Viele Menschen machen sich aktuell Sorgen, dass
33 wenn sie einmal eine ambulante oder stationäre Behand-
34 lung in Anspruch nehmen müssen, auf diese dann sehr
35 lange warten werden (oft 3-12 Monate Wartezeit) und die-
36 se dann auch oft nicht im Rahmen der zu erwartenden
37 Qualitätsstandards verlaufen wird.
38 Dies gilt umso mehr, als dass die psychiatrische Klinikver-
39 sorgung sowohl ambulant ("Tagesklinik") als auch statio-
40 när nur in den dafür vorgesehenen Bezirkskrankenhäu-
41 sern des Wohnortes vorgenommen werden kann und es
42 hier keine freie Arztwahl gibt.
43 Monatelange Wartezeiten in akuten psychiatrischen
44 Krankheitsbildern führen zu erhöhter Morbidität und
45 Mortalität.
46 Wir als SPD stehen für eine gute und schnelle me-
47 dizinische Versorgung aller Berliner*innen und müssen
48 hier als Regierungspartei auch unseren eigenen Ansprü-

49 chen gerecht werden (vgl. <https://www.bz-berlin.de/ber->
50 lin/friedrichshain-kreuzberg/urban-klinikum).